

Satzung

Verein „Historische Wehranlage in Horka“ e. V.

§ 1 Name und Sitz des Vereins

- (1) Der Verein führt den Namen Verein „Historische Wehranlage in Horka“. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden und danach den Zusatz „e.V.“ führen.
- (2) Sitz des Vereins ist Horka.
- (3) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck des Vereins

- (1) Zweck des Vereins ist die Förderung des Denkmalschutzes. Der Verein übernimmt in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Horka die Erhaltung der historischen Wehrmauer und der dazu gehörenden Bauten. Darüber hinaus widmet sich der Verein der Erforschung der Geschichte der Wehranlage in Horka und sorgt dafür, dass dieses Denkmal einen höheren Bekanntheitsgrad erlangt.
- (2) Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht,
 - a) indem der Verein durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Erlöse aus Veranstaltungen Mittel für die genannten Aufgaben aufbringt und für ehrenamtliche Bauleistungen in Horka und Umgebung wirbt,
 - b) indem der Verein das Bauvorhaben öffentlich macht,
 - c) indem der Verein mit dem Gemeindegemeinderat Horka die genannten Bauvorhaben abstimmt und durchführt,
 - d) indem der Verein das kulturelle Leben in und an diesem Denkmal fördert und gestaltet.
- (3) Der Verein schließt mit der Evangelischen Kirchengemeinde Horka einen Vertrag, um über einen längeren Zeitraum (mindestens 25 Jahre) Nutzungsrechte für die historische Wehranlage zu erhalten. Diese Nutzungsrechte dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

§ 3 Gemeinnützigkeit

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (§ 51 ff, AO).
- (2) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

- (3) Mittel des Vereins dürfen nur für den satzungsgemäßen Zweck verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- (4) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden, die bereit ist, den Vereinszweck nachhaltig zu unterstützen.
- (2) Mitglieder können auch juristische Personen des öffentlichen Rechtes, im Einzelfall auch des Privatrechtes, werden.

§ 5 Aufnahme in den Verein

- (1) Die Aufnahme in den Verein ist schriftlich zu beantragen. Über den Antrag entscheidet der Vorstand. Im Falle der Ablehnung eines Aufnahmeantrages hat der Vorstand dem Antragsteller einen schriftlichen Bescheid zu erteilen. Der Bescheid braucht keine Begründung für die Ablehnung des Antrages enthalten.
- (2) Gegen die Ablehnung eines Aufnahmeantrags steht dem Antragsteller eine Beschwerde an die nächste Mitgliederversammlung zu. Die Mitgliederversammlung entscheidet nach Anhörung des Bewerbers und des Vorstandes endgültig.

§ 6 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet

- a) durch Austritt. Ein Austritt muss gegenüber dem Vorstand schriftlich angezeigt sein.
- b) durch Ausschluss aus einem wichtigen Grund. Durch Beschluss des Vorstandes kann ein Mitglied aus wichtigem Grund aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es grobe Verstöße gegen die Interessen des Vereins vorgenommen hat; die den Zwecken des Vereins zuwiderlaufen, oder wenn es nach zweimaliger Mahnung fällige Mitgliedsbeiträge nicht gezahlt hat. Der Ausschluss ist vom Vorstand dem Mitglied gegenüber schriftlich zu begründen. Das ausgeschlossene Mitglied kann zur nächsten Mitgliederversammlung den Antrag stellen, dass der Ausschluss rückgängig gemacht wird. Die Mitgliederversammlung entscheidet hierüber endgültig.
- c) durch den Tod des Mitglieds.
- d) durch Auflösung des Vereins.

§ 7 Beiträge

- (1) Die Mitglieder haben Mitgliedsbeiträge zu entrichten.
- (2) Die Höhe des Beitrags wird durch die Mitgliederversammlung festgelegt und in einer gesonderten Beitragssatzung geregelt.

§ 8 Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 9 Die Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung tritt mindestens einmal pro Jahr zusammen.
- (2) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand einberufen. Die Einladung ist mindestens 14 Tage vor dem Versammlungstermin schriftlich unter Angabe der Tagesordnung allen Mitgliedern zuzusenden.
- (3) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss abgehalten werden, wenn dies von drei Mitgliedern des Vorstandes oder von 30% der Vereinsmitglieder schriftlich unter Angabe der Gründe verlangt wird. Der Antrag ist an den Vorsitzenden zu richten. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss spätestens sechs Wochen nach Eingang des Antrags stattfinden.
- (4) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden, im Verhinderungsfall vom stellvertretenden Vorsitzenden geleitet. Die Mitgliederversammlung kann mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder einen anderen Versammlungsleiter wählen.
- (5) Bei Vorstandswahlen ist die Leitung für die Dauer der Wahl einem Wahlausschuss zu übertragen, dessen Mitglieder nicht für den Vorstand kandidieren dürfen.
- (6) Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Stimmberechtigt sind alle anwesenden Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.
- (7) Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht gewertet. Dies gilt nicht für die Änderung der Satzung (§ 14) und die Auflösung des Vereins (§ 15).
- (8) Bei Stimmgleichheit ist eine Abstimmung zu wiederholen. Ergibt diese wieder Stimmgleichheit, gilt ein Antrag als abgelehnt.
- (9) Abstimmungen werden zur Vereinfachung grundsätzlich durch Handzeichen vorgenommen. Jedoch muss einem Antrag auf geheime Abstimmung stattgegeben werden. Vorstandswahlen sind jedoch, abweichend davon, immer in geheimer Wahl vorzunehmen.
- (10) Die Mitgliederversammlung wählt mindestens fünf Mitglieder für den

Vorstand mit einfacher Stimmenmehrheit.

- (11) Eine Mitgliederversammlung kann mit einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder den Vorstand abberufen und Neuwahlen für den Vorstand durchführen, sofern die Abberufung des Vorstandes und die Neuwahl in der Tagesordnung bei Einberufung der Mitgliederversammlung bekannt gegeben wurde. Die Abberufung ist nur wirksam, wenn ein neuer Vorstand gewählt ist.
- (12) Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu erstellen, das vom Schriftführer und vom Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist. Das Protokoll ist auf Verlangen den Mitgliedern auszuhändigen.

§ 10 Aufgaben der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:

- a) Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorsitzenden, des Kassenberichtes des Kassenwartes, sowie des Berichtes der Kassenprüfer.
- b) Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer,
- c) Beschlussfassung über die Höhe Mitgliedsbeiträge,
- d) Beschlussfassung über Anträge, die ihr vom Vorstand oder einem Mitglied vorgelegt werden,
- e) Beschlussfassung über Satzungsänderungen,
- f) Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins.

§ 11 Der Vorstand

- (1) Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen
 - a) dem/der Vorsitzenden,
 - b) dem/der stellvertretenden Vorsitzenden,
 - c) dem/der Schriftführer/in,
 - d) dem/r Kassenwart/in
 - e) zwei bis vier weitere Vorstandsmitglieder
- (2) Der Vorstand wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und den Stellvertretenden, sowie den Schriftführer.
- (3) Der Vorstand beruft aus den Mitgliedern des Vereins einen geeigneten Kassenwart. Die Mitgliederversammlung bestätigt den Kassenwart.
- (4) Zwei Vorstandsmitglieder vertreten jeweils gemeinschaftlich den Verein gerichtlich und außergerichtlich nach außen, darunter der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende.
- (5) Der Vorstand erteilt dem Kassenwart, sowie auf dessen Vorschlag weiteren Personen, Bankvollmacht. Ausgaben über 300,00 € dürfen nur gemeinsam vom Kassenwart und dem Vorsitzenden oder dem stellvertretenden Vorsitzenden angewiesen werden.

- (6) Die Mitglieder des Vorstandes sind auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Sie bleiben bis zur Wahl eines Nachfolgers im Amt.
- (7) Sieht sich ein Vorstandsmitglied aus wichtigem Grund nicht mehr in der Lage, seine Aufgaben bis zum Ende der Wahlperiode wahrzunehmen, so hat er dies schriftlich dem Vorsitzenden mitzuteilen. Tritt der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende zurück, muss der Vorstand eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, in der eine Nachwahl für den Rest der Wahlperiode stattfindet. Bei einem Rücktritt eines anderen Vorstandsmitgliedes kann der Vorstand einen Nachfolger für den Rest der Wahlperiode berufen.

§ 12 Aufgaben des Vorstandes

- (1) Dem Vorstand obliegt die Geschäftsführung des Vereins, insbesondere die Verfolgung der Zwecke des Vereins und die Verwaltung des Vereinsvermögens. Er ist an die Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden.
- (2) Vorstandssitzungen werden vom Vorsitzenden einberufen und geleitet. Sie sollen in der Regel jeden dritten Monat stattfinden. Sie sind beschlussfähig, wenn die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Über Vorstandsbeschlüsse ist ein Protokoll zu erstellen, das von Schriftführer und Vorsitzendem zu unterzeichnen ist.
- (3) Der Vorstand legt auf Vorschlag des Vorsitzenden eine Verteilung der Aufgaben unter den Vorstandsmitgliedern fest: Unabhängig davon ist der Kassenwart für die Finanzen des Vereins zuständig. Er führt über die Einnahmen und Ausgaben sowie über das Vereinsvermögen Buch. Er hat die Jahresrechnung zu erstellen und dem Vorstand vor der ordentlichen Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

§ 13 Sicherung und Verwendung des Vereinsvermögens

- (1) Das Vereinsvermögen ist entsprechend den Bestimmungen des § 55 (1) Nr. 5 AO zu verwenden bzw. nach den Vorschriften im Sinne des § 58 AO einer Rücklage zuzuführen.
- (2) Die Verwendung der Mittel insbesondere für Bauaufgaben hat in Absprache mit dem Gemeindegemeinderat Horka zu erfolgen. Ausgaben für Zwecke des Vereins können nur bei Einigkeit mit dem Gemeindegemeinderat Horka vorgenommen werden.

§ 14 Satzungsänderungen

- (1) Anträge auf Änderung dieser Satzung sind schriftlich an den Vorstand zu richten. Der Vorstand hat sowohl diese als auch eigene Anträge auf Satzungsänderung mit der Einladung zur Mitgliederversammlung den Mitgliedern schriftlich mitzuteilen.
- (2) Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von drei Vierteln der in der Mitgliederversammlung abgegebenen Stimmen.

§ 15 Auflösung des Vereins

- (1) Über die Vereinsauflösung kann nur in einer Mitgliederversammlung beschlossen werden, wenn der Antrag auf Auflösung des Vereins in der Tagesordnung bekannt gemacht wurde und wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- (2) Ist keine ausreichende Mehrheit vorhanden, ist eine außerordentliche Mitgliederversammlung innerhalb von zwei Monaten abzuhalten, in der über die Auflösung entschieden wird. Diese Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
- (3) Für die Abstimmung zur Auflösung des Vereins ist eine Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder notwendig.
- (4) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins und bei Wegfall des steuerbegünstigten Zweckes fällt das Vermögen des Vereins der Evangelischen Kirchengemeinde Horka zu, und zwar mit der Maßgabe, dass diese es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke verwendet.

§ 16 Inkrafttreten der Satzung

Die vorstehende Satzung wurde in der Mitgliederversammlung vom 28.02.2005 errichtet.

Horka, den 28.02.2005

**Beitragssatzung
des Vereins
„Historische Wehranlage in Horka“ e. V.**

§ 1 Beiträge

- (1) Die Mitglieder haben Mitgliedsbeiträge zu entrichten.
- (2) Die Höhe des Beitrags wird durch die Mitgliederversammlung festgelegt. Der monatliche Beitrag beträgt 2,50 € pro Mitglied.
- (3) Es werden keine Aufnahmegebühren erhoben.
- (4) Der Vorstand ist berechtigt, in besonderen Einzelfällen den Mitgliedsbeitrag zu ermäßigen.
- (5) Bei einem Eintritt in den bzw. Austritt aus dem Verein im Laufe eines Kalenderjahres wird der Mitgliedsbeitrag anteilmäßig berechnet.

Die vorstehende Satzung wurde durch die Mitgliederversammlung vom 28.02.2005 beschlossen und tritt mit Beschlussfassung in Kraft.

Horka, den 28.02.2005